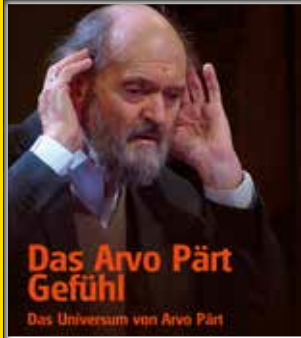


SOUND ON SCREEN:
Do, 15.10., 19:00



Das Arvo Pärt Gefühl
Das Universum von Arvo Pärt

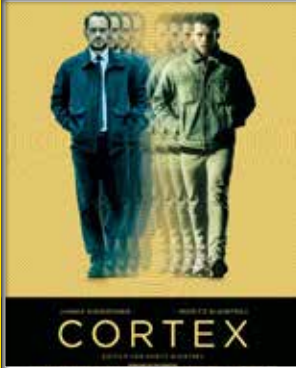
Regie: Paul Hegeman, NL 2019, 78 Min., OmdU, o.A.
Arvo Pärt, einer der der berühmteste Komponisten unserer Zeit, gilt wegen seiner minimalistisch, spirituellen Musik, als so etwas wie ein Einsiedler. Bei der Arbeit ist er jedoch das genaue Gegenteil, denn er verbindet seine unglaubliche Sensibilität mit Humor und Energie. Seine intensive Zusammenarbeit mit dem Cello-Okttett Amsterdam bildet das Herzstück dieses Dokumentarfilms, der ein helles Licht auf das Universum von Pärt wirft. Ein Universum, das nicht nur klassische Musiker wie Tõnu Kaljuste, Candida Thompson oder Daniel Reuss fasziniert, sondern auch Choreographen wie Jiří Kylián, Filmemacher wie Alain Gomis und junge Technomusiker wie Kara-Lis Coverdale.

10 JAHRE UNIVERSUM:
Mi, 28.10., 19:00



Wunschfilm von Bernd Kakoschke.

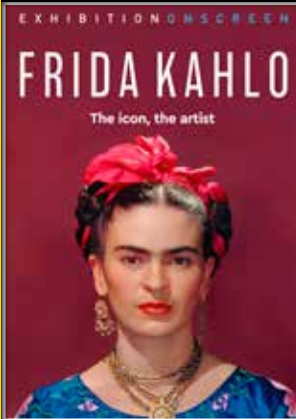
VORSCHAU: ab 22.10.



Das Regiedebüt von Moritz Bleibtreu.

EXHIBITION ON SCREEN:

Mo, 26.10., 19:00



VORSCHAU: ab 29.10.



Der neue Film von Julia von Heinz („Ich bin dann mal weg“)

with the support of the
MEDIA Programme of the
European Union



EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Das Kinoprogramm Flyer: 15.10.–21.10.2020

- NEU** **OECONOMIA**, tägl. 18:45
- NEU** **I AM GRETA**, Fr–So 20:45, Fr–Mi auch 14:30
- 2.Wo** **EISENBAHN NACH JAPAN - KARL SCHAPER**, Do 15:00, So 11:00 + 13:00, Mi 20:45
- 2.Wo** **EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN**, tägl. 19:00 (außer Do), 16:45, 14:00, Mo 19:00 in franz. OmU
- 3.Wo** **ENFANT TERRIBLE**, Do + Di 20:45
- 4.Wo** **PERSISCHSTUNDEN**, tägl. 16:15, Mo auch 20:45
- 5.Wo** **972 BREAKDOWNS – AUF DEM LANDWEG NACH NEW YORK**, tägl. 21:10
- SoS** **DAS ARVO PÄRT GEFÜHL**, Do 19:00

Eintrittspreise

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8,00 € / nach 18:00 Uhr: 8,50 €
Dienstag (Kinotag)	7,00 € / nach 18:00 Uhr: 7,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	8,50 € / nach 18:00 Uhr: 9,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	39,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	77,00 €
Studi-5er-Karte	32,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis.	
Kinder bis 14 Jahre zahlen 5,00 € – am Dienstag (Kinotag) 4,50 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung (mit Ausnahme am Kinotag – Dienstag)	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €

Fotoausstellung im abspann:
Fotografie im Ausnahmezustand
Die Zerstörung und Gentrifizierung
eines Weltkulturerbes.
Fotos von Hinrich Schultze
Eintritt frei



MIDNIGHTSPECIAL ZU HALLOWEEN:
Sa, 31.10., 23:30



Mit Einführung von Clemens Williges.

DOK AM MONTAG:
Mo, 2.11., 19:00



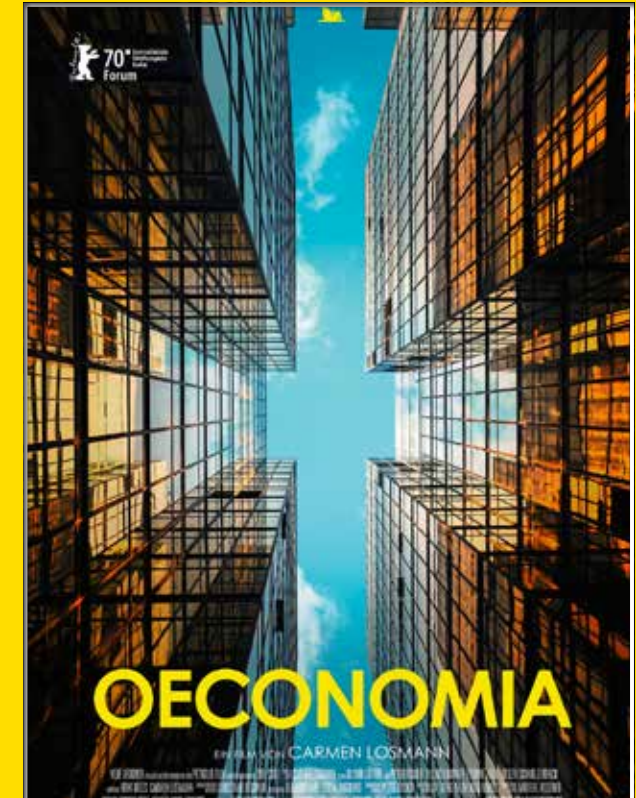
In Anwesenheit der Regisseurin Yulia Lokshina.

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

UNIVERSUM

Filmtheater

Das Kinoprogramm 15.10.–21.10.2020



NEU tägl. 18:45

Der neue Dokumentarfilm von Carmen Losmann („Work Hard – Play Hard“) über das „Wunder“ der Geldschöpfung, den Zusammenhang von Wachstum und Verschuldung und die absurden Spielregeln unseres Wirtschaftssystems.

Universum Kinobetriebs GmbH
Neu e Straße 8
38100 Braunschweig

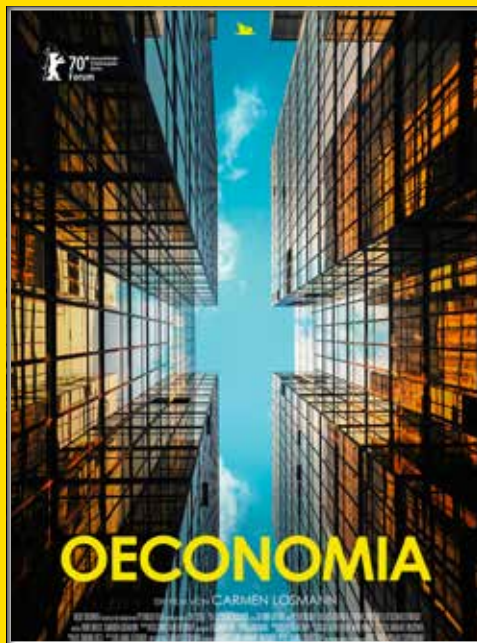
Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

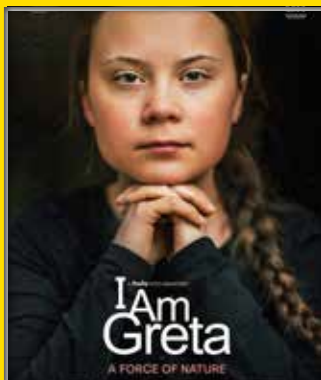
NEU

I AM GRETA
Fr–So 20:45, Fr–Mi auch 14:30
Fr, 16.10., 20:45 mit Aktivisten von
Fridays For Future

NEU
tägl.
18:45



Regie: Carmen Losmann, D 2020, 90 Min., o.A.
Mit ihrem preisgekrönten Dokumentarfilm „Work Hard – Play Hard“ setzte die Regisseurin Carmen Losmann sich mit den Wirkungen des modernen Human Resource Managements auseinander. Es ist eine scheinbar einfache Frage, die den Grundstein dieses Dokumentarfilms bildet und deren Beantwortung selbst Ökonomen vor Schwierigkeiten stellt: „Woher kommt das Geld eigentlich?“ Mit OECONOMIA, der auf der Berlinale 2020 seine Premiere feierte und von der Kritik hoch gelobt wurde, setzt sie ihre eindringlichen Recherchen zu den zerstörerischen Grundlagen unseres Wirtschaftssystems fort und öffnet den Blick jenseits der gängigen Erklärungsmuster und Dogmen auf den Nucleus eines hochexplosiven Systems: Der Schuldner als zentraler Akteur. – Ein Film von brennender Aktualität.



NEU Fr–So 20:45, Fr–Mi auch 14:30
Regie: Nathan Grossman, SWE/D/USA/GB 2020, 101 Min., o.A.
I AM GRETA erzählt die Geschichte von Greta Thunberg, die mit 15 Jahren anfang, freitags nicht mehr in die Schule zu gehen, sondern vor dem schwedischen Parlamentsgebäude, neben sich ein selbstgemaltes Plakat, zu streiken. In der Folge wurde sie zur Ikone einer globalen Jugendbewegung zur Eindämmung des Klimawandels und zur Rettung des Planeten. Der Dokumentarfilm setzt mit Greta Thunbergs Solostreiks im August 2018 ein, zeigt die Entwicklung der „Fridays For Future“-Initiativen, ihre stetig größer werdende Popularität und ihren atemberaubenden Segeltörn zum UNO-Klimagipfel in New York im Herbst 2019.
■ **Fr, 16.10., 20:45 mit Einführung von Aktivisten von Fridays For Future**



2. Wo tägl. 19:00 (außer Do), 16:45, 14:00, Mo 19:00 in franz. OmU
Regie: Jean-Paul Salomé, Mathieu Thouvenot, FR 2020, 104 Min., ab 12 J., mit Isabelle Huppert u.a.
Patience (Isabelle Huppert) ist selbstbewusst, unabhängig und vor allem schlagfertig. Nur bei ihren Finanzen ist Luft nach oben. Als Dolmetscherin im Drogendezernat übersetzt sie abgehörte Telefonate der Drogenszene und ist dafür massiv unterbezahlt. Als das kostspielige Pflegeheim ihrer Mutter wegen unbezahlter Rechnungen droht, die alte Dame auszuquartieren, gerät Patience unter Handlungsdruck. Der Zufall will es, dass gerade eine Drogenlieferung auf dem Weg nach Paris ist. Scharfsinnige und beschwingte Verwechslungskomödie auf höchstem Humor-Niveau!



3. Wo Do + Di 20:45
Regie: Oskar Roehler, DE 2020, 135 Min., ab 16 J., Drama, mit Oliver Masucci, Katja Riemann u.a.
Als der 22-jährige Rainer Werner Fassbinder 1967 die Bühne des Antiteaters in München stürmt und kurzerhand die Inszenierung an sich reißt, ahnt niemand der Anwesenden, dass dieser dreiste Typ einmal einer der bedeutendsten Filmemacher Deutschlands werden würde. Seine Filme sorgen auf den Festivals in Berlin und Cannes für Furore. Der junge Regisseur polarisiert: beruflich wie privat. Aber die Arbeitswut, die körperliche Selbstaussbeutung aller Beteiligten und der ungebremste Drogenkonsum fordern bald ihren Tribut.
■ **0,50€ Längenzuschlag**



4. Wo tägl. 16:15, Mo auch 20:45
Regie: Vadim Perelman, D 2019, 127 Min., mit Lars Eidinger, Nahuel Pérez Biscayart u.a.
1942. Gilles, ein junger Belgier, wird von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird er mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten. Offizier Koch, träumt nämlich davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht. Und jeder Fehler kann seinen Tod bedeuten ...

KURZFILM der Woche



Regie: Mathilde Babo, Zoé Rossion, FR 2020, 4:17 Min., Dokumentarfilm
Ein ehemaliger Stasi-Gefangener besucht erneut seine Zelle.

2. Wo Do 15:00, So 11:00 + 13:00, Mi 20:45
Regie: Manfred Bannenberg, D 2020, 60 Min., o.A.

Das Atelier in Apelnstedt, bei Wolfenbüttel, ist das Zentrum, das sich öffnet und den Maler, Bildhauer, Grafiker und Objektkünstler Karl Schaper wieder in seinen Werken sichtbar werden lässt. Der Film zeigt einen Überblick über das große Schaffen des fast vergessenen Künstlers, der in diesem Jahr 100 geworden wäre. Zeitzeugen erinnern an ihn, seine engagierte und gesellschaftskritische Kunst, gepaart mit seiner einmaligen Art, mit Witz und Ironie. Ein Künstler, der in seinen Werken den Bogen von der kleinen zur großen Welt, von Apelnstedt bis zur Arche Noah zieht.



5. Wo tägl. 21:10
Regie: Daniel von Rüdiger, DE 2020, 110 Min., o.A., 4 Ural-Motorräder – 5 Künstler – 43 000 Kilometer – 972 Breakdowns
Sie manövrieren auf klapprigen russischen Motorrad-Gespanssen kreuz und quer durch drei Kontinente, stets Richtung Osten: durch Kasachstan, die Mongolei, den Fernen Osten Russlands, über Alaska und Kanada bis nach New York City. Dabei werden sie in unzählige mechanische, körperliche und bürokratische Breakdowns verwickelt.

- bar
- café
- bistro

abspann

Öffnungszeiten:
täglich ab 18:00 Uhr
(außer sonntags)

Ausstellung: Fotografie im Ausnahmezustand
Die Zerstörung und Gentrifizierung eines Weltkulturerbes